

Halle'sche Zeitung

Insertionsgebühren
Hier die fällighaltende
Beim Druckerey-Bureau
No. 15, 15. 1/2, für Halle
u. Reg.-Bez. Merseburg.

vorm. im G. Schweißschke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

N 237. Verlag der Actien-Gesellschaft Halle'sche Zeitung.

Halle, Donnerstag, 9. October.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1884.

Freisinnige Harnlosigkeit in der Provinz Sachsen.

Recht begünstigt für die Freisinnigen, ihre Anhänger
für ihre Agitationsmacht in der Provinz Sachsen
ist die bereitete Auswahl ihrer Candidaten, die Art,
mit welcher diese gemeinlich vor-, resp. eingeführt werden.

was daran schuld, der nach 3 Jahren noch unvorbereitete
harmlose Herr Panje oder der vorstehende freisinnige Herr
Böhlke? Man weiß nicht, worüber man mehr staunen soll,
über so harmlose Freisinnigkeit auf der einen oder so freisinnige
Harnlosigkeit auf der anderen Seite!

Halle'scher Tagesbericht.

Die Flut von Sensationsnachrichten, mit denen
die Zeitungsblätter in den letzten Tagen überschüttet wurden,
gibt der „Nordb. Allg. Ztg.“ Veranlassung, summarisch
gegen diese Konjunkturalpolitik einzuschreiten.

Die Konferenzen des Reichstages mit Vertretern
überlieferter Landesparlamente haben bisher nur den Zweck
erreicht, die Wünsche der Letzteren entgegenzunehmen.
Diese Wünsche werden bei den Beschlüssen der Reichsregierung
jedenfalls ins Gewicht fallen, aber diese Beschlüsse sind eben erst zu fassen,
und die schärfsten Bedenken sind zu erheben, die die
Reichsregierung bei ihren ferneren Entschlüssen mit Rücksicht
auf die Reichstagesmitglieder berücksichtigen muß.

Kas Rom treffen wiederum Nachrichten über angebliche
Verhandlungen unseres Gesandten Herrn v. Schöller
mit dem Cardinal Jacobini etc. Wir haben bereits früher
darauf hingewiesen, daß alle diese Mittheilungen mit
großer Vorsicht anzunehmen seien und wir glauben auch
diesmal unsere Mahnung wiederholen zu sollen, wenn der
„Popolo romano“ die Mittheilung enthält, daß Herr
v. Schöller dem Cardinal zwei neue Candidaten für die
Erzbischofsstühle von Köln und Bosen vorgeschlagen habe.

Bei dem Reichstagsantritt sind nunmehr sämtliche
Speciallata für das Jahr 1885/86 mit Ausnahme derjenigen
der Militärverwaltung, der Marineverwaltung und des
auswärtigen Amtes eingetroffen. Wir haben bereits früher
darauf hingewiesen, daß die Beschäftigung der Aufstellung des
Militäretats zum Ziel in den Beratungen zu finden
sind, die nach Ablauf des Septembers bei der Militärverwaltung
geboten sind. Zum Theil war es aber auch bisher beabsichtigt
unmöglich der Zeit fehlenden, weil die Militärverwaltung
Bürocrats, Sachens und Büttelbergs aus gleichen Gründen
ihre Aufstellungen noch nicht vollendet hatten. Die Schwierigkeiten
sind leider auch jetzt noch nicht abgehoben, man ist jedoch
in dem betreffenden Aufstellungen der Verwaltung mit großem
Eifer bemüht, den Etat fertigzustellen, so daß man die Eröffnung
dieser Angelegenheit schon im Laufe der nächsten Woche
mit Bestimmtheit erwartet. In der Marineverwaltung ist
man gleichfalls eifrig bemüht, den Etat fertigzustellen, und
bereits befehlen von Caprioli leitend die Arbeiten, um sie
recht bald zu Ende zu führen. Herr von Caprioli soll hierbei
mit einer so reichlichen Sorgfalt zu Werke gehen, daß er, was
Sparmaßregeln anlangt, die äußersten Grenzen zieht, und
diesem Grund aber auch an den von ihm gestellten Forderungen
auch nicht 1 Mark sich abtreiben lassen kann. Beamte der
Marineverwaltung sind der Ansicht, daß noch niemals mit einer
so großen Genauigkeit bei Aufstellung des Marineetats verfahren
worden ist. In Betreff der Beschlüsse der Aufstellung des
Etat des auswärtigen Amtes hören wir, daß die Beurlaubung
zum Ziel in den Ereignissen, die sich in der letzten Zeit
an der Küste von Mexiko vollzogen haben, zu finden sei. Es
wird, daß es der Herr v. Schöller bei der Aufstellung des
Etat des auswärtigen Amtes zu berücksichtigen. Eine derartige
Einrichtung ist aber schon deshalb mit Schwierigkeiten verbunden,

weil man bisher noch keinen Anhalt für die Bedürfnisse derartiger
Stellung hatte. Man hat sich deshalb, wie wir oben, veranlaßt
gesehen, von denjenigen Deutschen, welche an jener Seite
schon längere Zeit ausgedient haben, Erklärungen einzuziehen,
um wenigstens einigermaßen einen Anhalt zu haben für die
Bestimmung der etwa möglichen Summen, die für diese Voten in
Ausgabe gestellt werden sollen. Die betreffenden Angaben werden
jeden Angeblid erwartet und dürfte auch dieser Etat in den
nächsten Tagen dem Reichstagsantritt zugehen. Allen Erwartungen
gemäß dürfte die Zusammenstellung des Etats Anfangs
der zweiten Hälfte dieses Monats erfolgen können, so daß der
Bundesrat schon vor Beginn der Verhandlungen sich mit der
Beratung des Etats zu beschäftigen haben wird.

Das Lebensversicherungsamt hat, wie wir hören, ein
Normalstatut für die Berufsvereinigungen ausgearbeitet.
Es dürfte definitiv festgelegt werden, sollen Interessentenfreie
günstig darüber gebildet werden. Das Statut wird daher
allen bei der Berufsvereinigungen bestehenden,
Korporationen hinfällig werden, zur gutachtlichen Ausrückung
übermittelt werden. Auch hierin zeigt sich das Bestreben,
bei der Durchführung des Unfallgesetzes nicht „vom grünen
Tische“ aus zu debattieren, sondern in intimer Fühlung
mit den Interessententreiben und unter Mitwirkung der
letzteren die Sozialreform in's praktische Leben überzuführen.

In einigen Blättern ist die Nachricht verbreitet, daß
in dem Etat pro 1885/86 erhebliche Mehrforderungen für
die Landesbefestigung, insbesondere für die Küsten-
befestigungen und für die Sicherstellung der Grenzen enthalten
sein würden. Wie uns von gut unterrichteter Seite
mitgeteilt wird, dürften in dem Etat pro 1885/86 derartige
Forderungen noch nicht enthalten sein, dieselben vielmehr
erst für den künftigen Etat in Aussicht genommen
werden. Als Grund dafür wird uns mitgeteilt, daß die
Landesverteidigungskommission zwar die Nothwendigkeit
derartiger größerer Befestigungsanlagen anerkannt habe,
daß sie aber in Betreff der Ausführung und insbesondere
in Betreff derjenigen Orte und Gegenden, denen die
Priorität der Ausführung gebührt, noch keinen definitiven
Beschluss gefaßt habe. Es heißt, die Mitglieder der
Beschäftigungskommission würden erst durch persönliches
Sprengens erörtern in die Lage setzen, einseitige
Beschlüsse in dieser Beziehung zu fassen, und da dies nicht
möglich ist, so schämte, wie man wohl glauben könnte,
auszuführen, ohne bei der Wichtigkeit des Gegenstandes,
den Interessen des Landes zu nahe zu treten, so hat man
für das bevorstehende Etatsjahr von der Ausführung dieses
Gegenstandes abgesehen, beabsichtigt jedoch in dem Etat
pro 1886/87 mit der Ausführung ihrer Arbeiten zu
beginnen, die, wie wohl selbstverständlich ist, einen nicht unerheblichen
Zeitraum in Anspruch nehmen werden.

In den ersten Tagen des Monats November wird,
wie wir hören, die Generalsynode wieder in Berlin
zusammentreten. Dieselbe wird, wie früher, so auch in der
bevorstehenden Session, ihre Sitzungen in dem großen
Sitzungsaal des Herrenhauses abhalten.

Aus Anlaß des kürzlich gemeldeten Selbstmordes
eines Gymnasialisten in Guben wegen Nichtver-
setzung schreibt die „Gub. Ztg.“, diesen Fall in seinem
Zusammenhange mit den in manden Kreisen herrschenden
Anschauungen betrachtend, sehr treffend folgendes:

„Strenge Reibarbeit, Stummer über Unglück in der
Familie, erliche die That, oder entquidigen sie nicht.
Wir haben es aber hier mit einem allgemeinen Juge der Zeit
zu thun. Unsere Jugend neigt dazu, wenn der Ernst des Lebens
an sie herantritt, wenn sie merkt, daß das Leben nicht im
Gewinn, sondern auch in Einbußen und Entlagen besteht,
dieses Leben von sich abzuwenden, ein abgebrochenes
Leben, es wegzunehmen, wie ein Stüdegen, dessen man überflüssig
geworden ist. Dabei glaubt sie noch wunder welchen Lebens-
muth zu beweisen, während davon oft viel mehr erforderlich, um
ein Leben voll Stummer und Sorgen zu ertragen, als sich derselben
zu entziehen. Ueber die allgemeinen Ursachen dieser Erscheinung
wollen wir keine Unterzungen aufstellen; für die unter dem
Schuh einer höherer Verbanstalten grauliche Selbstmord-Epidemie,
die aller Orten ihre Opfer zu fordern beginnt, kommen aber doch
einige besondere Momente hinzu. Vor allem ist es die un-
glückliche Vorstellung, als wenn es für einen einiger-
maßen befähigten jungen Menschen gleichsam eine
Schande wäre, einen billigeren Beruf zu ergreifen,
und ebenbürtig allein zu sein, außer dem Dienste im
Dienst der Unterwelt oder Akademie, allenfalls wenn nicht
möglich, das Einschlagen einer Beamtenkarriere. Dieser Wahn
treibt die Eltern dazu, auch mögig begabte Schüler zum
Ausbruch auf der Schule zu zwingen, beugt die Schüler, immer
noch länger, trotz aller Mißgriffe, auf der Schule zu bleiben,
und Gott weiß wenn wegen derelben anfallen, nur nicht sich
selbst. Kommen dann gar zu mägigen Forderung noch Trägheit,
Genußsucht, Eitelkeit etc. hinzu, so ist der Grund zu einer
der verheerenden Erscheinungen gegeben, welche wir seit so
vielen Jahren jungen Leuten das Leben auf der Schule weniger
angenehm gemacht wird, sollte man ihr dafür dankbar sein und
nicht über zu hohe Anforderungen und Ueberforderung fragen,
wie es leider zu oft der Fall ist!“

Umsland.
Frankreich. Recht sinnliche antideutsche Demon-
strationen haben am Sonntag vor dem Kriegereindring
auf dem Kirchhofe von Montreuil seitens der Patrioten-
Liga stattgefunden. Etwa 50 Schützen und Turnvereine,
die Patrioten-Liga, 8 Schiller-Bataillone, mehrere Frei-
denker-Gesellschaften, alle mit ihren unter Trauerfahnen
umhüllten Fahnen, waren, wie der „Königlichen Zeitung“
geschrieben wird, erschienen, auch ein Verein italienischer
Republikaner. Deroulde hatte sich entschuldigen lassen;
an seiner Statt spricht an der Spitze der Patrioten-Liga
die frühere Marktenberin Madame Fartout,
die Trüß mit dem Mittelkreuz der Ehrenlegion geschmückt.

...den
...2269
...entlerrmt.
...epid.
...Kontag
...nd.
...micht.







**Leipzig, Kraft's Hotel de Prusse.**

Gegründet 1717.



Neu erbaut und neu eingerichtet 1882.

Altrenommiertes Haus I. Ranges, am Hofplatz gelegen, 1882 vollständig neu erbaut, mit freier, schöner Aussicht auf die Promenade, den Angustinsplatz, das Museum und neue Theater. Empfehlenswerth durch seinen ausgezeichneten, den weitgehendsten Anforderungen einer Großstadt entsprechenden Comfort (Personenfahrstuhl, Telefon, Bade-Kabinette, Caves, Conversations- u. Rauchzimmer, Schiffe). 130 Zimmer und Salons, von Mt. 2 aufwärts. Tarif in jedem Zimmer, bei längerem Aufenthalte Arrangement. Table d'hôte e. seines Restaurant und Weinstube. **Louis Kraft.**

**„Weinstuben zum Vater Rhein“**

Filiale der Weingroßhandlung von F. A. Jordan empfiehlt

**Prima Holländ. Austern**

à Dtzd. Mk. 2, 10 Pf. sowie reingehaltene

**Rhein- und Moselweine**

p. Fl. von 1 Mark an.

**Heinrich Tischbein,**

gr. Märkerstrasse 14.

12265

Von Dienstag den 14. October er. an sieht wieder ein größerer frischer Transport

**Belgischer Arbeitspferde I. Klasse** bei uns zum Verkauf. [12344]

**S. Grossmann & Sohn,** Halle a/S. — Cöpperplan 4.

Eine große Auswahl der besten Ostpreussischen

**Reit- und Wagenpferde** sind eingetroffen und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf. [12347]

**F. Zwickert,** gr. Brauhausgasse 28.

**Zur Beachtung!** Getragene Kleidungsstücke, gebrauchte Stiefeln u. f. w. kauft fortwährend u. zahlst stets die höchsten Preise [12347]

**C. Buchholz,** Markt Nr. 26, im roth. Thurm 1 Tr. Nr. 1138. [11995]

**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika** nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg. Näheres u. Niederlande-Dienste bei: **Th. Lange in Halle.**

Vom Dr. Vintach in Hohenmölsen wegen rechtsseitiger Brustleiden - Entzündung und Infiltration der rechten Lungenhälfte, bei 24 1/2 Gewichts-Abnahme in kurzer Zeit, in die Kur-Anstalt des Dr. Steinbrück zu Neu-Ragoczi-Halle a/S. geschickt, bin ich in 4 Wochen geheilt worden. [12371]

**Taucha bei Weipertsdorf. Hermann Beer.**

1 dunkelbr. hann. Stute, 5 J. alt, 8 Zoll, tadellose Weine, breite selten schöne Figur, zu jeder Arbeit sich eignend, auch potter Carriolen, leicht, weit übermäßig zum Isort. Bertani. Heller Preis 1600 Mark. Zu erfragen unter B. C. 651 bei Haasenstein & Vogler in Halle a/S. [12324]

Von heute ab liefern wir gut gepreßte Schnittsel in Labungen à 200 Gr. zum Preise von 25 A per Gr. ab Station. **Wallwitz,** den 8. October 1884. **Zuckerfabrik Wallwitz.** [12373]

Sells u. Geige zu verkaufen gr. Märkerstraße 26, Comtoir.

**H. Klaus früher H. Mochau** empfiehlt sein reichhaltiges Lager wollener Strickgarne. Neuheiten in Knöpfen, Borden und Besatzartikeln sowie sämtliche Posamenten. [12283]

**54 gr. Ulrichstraße 54.**

**Fr. David Söhne** Halle a/Saale Geiststr. 1 u. Filiale Markt 19. **Conditoirei u. Fabrik** von reinen Chocoladen und Cacaos, feinsten Honig- u. Lebkuchen, engl. Biscuit, Marzipan, Dessert u. Bonbon. [12348]

**Geschäfts-Verlegung.** Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft sich nicht mehr im früheren Thüringer Gäßchen befindet, sondern an der Inderkrannerie, gleich am Eisenbahn-Übergang, verlegt worden ist. [12385]

**Hermann Graeb.**

**Neues Theater.** Heute Donnerstag Abends von 8 Uhr ab **I. Salon-Concert** ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36. Darin: **Ouverture zu Athalia** von Mendelssohn. **Grosse Fantasie a. d. Op. Lohengrin** v. Wagner. **Concert für Flauto von Proch.** **Poika für Xilophon** von Albrecht. **Entrée à Berlin** 30 Bfg. **O. Wiegert, Capellmeister.** [12367]

Billete im Vorverkauf 4 Stück 1 A sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Schöttler & Fischer u. Paul Grimm.

**Donnerstag Freyberg's Garten. Donnerstag den 9. d. M. Tag- und Nacht-Vorstellung** des weltberühmten **Blondin** und seiner Tochter **Melle Clairance** auf dem 100 Fuß hohen und 200 Fuß langen Euhymicil. **Erstes Auftreten 4 1/2 Uhr. Zweites Auftreten 7 1/2 Uhr.** **Blondin** und **Clairance** als Feuerwerker auf dem hohen Zeile. Derselben werden ein Feuerwerk, bestehend aus 250 Fontainen, 100 bengalischen Flammen, 500 Vigorettern, 2000 Leuchtstagen, 1000 Sprühterzen, 5000 Schwärzern, explodirenden Stoffen, 1000 Gewehrschlägen, 100 Kanonen schlägen, 500 Bomben und rotirenden Sonnen mitten im Feuer scheinend abbrennen. **Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang des Concerts 3 1/2 Uhr. Entrée 50 A.** Refektorien Platz 1 A. [12377]

**Abonnements-Concerte.** Im Laufe des Winters finden wie früher 5 grössere Symphonie-Concerte mit namhaften Solisten statt. Ein Sperrsiß für 5 Concerte kostet A. 11.—, ein einzelnes Concert mindestens " 3.—, ein ungesperrter Platz für 5 Concerte " 7.50, ein einzelnes Concert mindestens " 2.—. Die bisherigen Plätze bleiben den geehrten Abonnenten nur bis spätestens Sonnabend d. 18. October reservirt. Anmeldungen nehmen an die Herren **Meyer & Stock (Köstler) Köstler, 9.** Die Billete können sogleich entnommen werden. **F. Voretzsch.** [12357]

**Lateinische Hauptschule.** Die Aufnahme-Prüfung der für das Wintersemester neu angemeldeten Schüler findet **Montag, 13. October, Vorm. 9 Uhr** statt. Die Eröffnung des Semesters erfolgt **Dienstag, 14. October** um dieselbe Stunde. [12380]

**Dr. Fries, Rector.**

**Seminar für Kindergärtnerinnen** Halle a/S., Weidenplan 6b. Anmeldungen zum Winter-Cursus, auch zu dem Separat-Cursus für Gesellschaftlerinnen, nehme ich noch bis 15. d. Mts. entgegen. [12370]

**Lina Sellheim.**

**Alkoholometer** und alle anderen Raecometer für Mineralöle, Bier, Lauge, Säuren etc. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten [12342]

**Otto Unbekannt, Steinischmieden.**

**Ernst Karras jun., Markt 25, Waagebände** empfiehlt sein Lager von **Tabakspfeifen** in grosser Auswahl zu billigen Preisen. [12376]

**J. Müller's Drahtweberei** gen. POTSDAM 1824 empfiehlt billige extra starke Messing, Bronze, Kupfer, verzinkte und verzinkt Drahtgewebe - Filtrirgewebe für Abwasserbrunnen, Besten Messinggewebe für Mühle etc. Siehe per Kilo. Freie Emballage, Fracht u. Porto nach allen Stationen.

**Wilh. Schubert,** gr. Stein- u. gr. Ulrichsstraßen-Gate. **Bergmann's Kinder-Wasch- u. Bade-Seife.** Mildeste Seife zum Baden kleiner Kinder, unverfälscht, ohne Schärfe, 3 St. 50 Pfg. bei **F. Hille.** [12011]

**Interims-Stadt-Theater.** Mittwoch d. 8./10. 16. Ab.-Vorst. **Böse Zungen.** Schauspiel in 5 A. v. S. Rauber. **Donnerstag Cosmossen.** Freitag d. 10./10. 17. Ab.-Vorst. **Ultimo.** Lustspiel in 5 A. v. G. v. Moser.

**Kaiser Wilhelm's-Halle.** Donnerstag den 9. October **Gr. Symphonie-Concert** von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusikdir. **W. Halle.** **Champf. Lenore** von Joachim Raff. **Lab. Oberon** von C. M. v. Weber. **Concert für Violin** von M. Hauser. **Brünnchen, Choral und Fuge** von F. S. Bach. **Op. 3. Op. Zauberflöte** v. Mich. Wagner. **Concert für Fide** von Mollique. **Trännerlein** von Rob. Schumann für Streichinstrumente. **Hungarische Mäxophilie** 11 v. Liszt. **Billets** 10 St. 3 A. und 3 St. 1 A. sind bei Herren **Steinbrecher & Jasper, Spierling, Wappenditt** und **S. Karstadt** zu haben. Anfang 8 Uhr. [12368] **Entrée an der Kasse 50 A.**

**Widerrufung.** Wegen der unglücklichen Witterung findet die **Blondin - Vorstellung** am Donnerstag den 9. October statt. [12366]

**F. E. V. 10. 8 Uhr Ab.**

Der heutigen Nummer der Hallischen Zeitung liegt als Gratisbeilage der Winterfahrplan der Kgl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a.M. bei.

Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.